

PETER BORCHARD

# Schaufenster und Bienenschaukasten für die Hobby-Imkerei

Erfahrungsbericht eines Imkers

**Wenn wir durch die Fußgängerzone einer Innenstadt gehen, sehen wir überall Schaufenster. Jedes noch so kleine Geschäft stellt seine Produkte mit entsprechender Dekoration zur Ansicht aus, um die Wünsche der Kunden zu wecken und zu erfüllen. Machen wir es doch den großen Geschäften einfach nach, unsere Produkte ebenso ansprechend zu präsentieren.**

Sicherlich ist ein Honigschild am Haus ein erster Schritt, aber noch nicht die Endlösung für unsere Warenpräsentation. Da wir Imker wirtschaftlich immer am Limit kreisen, kam mir der Gedanke, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Heraus kam die Idee, einen Werbestand mit Dach zu bauen, der sowohl als reines Schaufenster oder auch als Bienenschaukasten seinen Zweck erfüllen sollte.

## **Am Anfang steht die Planung**

Ein kariertes Blatt Papier und Bleistift sind schon alle was wir hierfür brauchen. Ausgangspunkt ist unser Rähmchenmaß, welches wir einsetzen wollen. Die hier beschriebene Anleitung



entspricht den beiliegenden Bauzeichnungen (Bild 1 + 3), während die Fotos etwas abweichen, da die Konstruktion des Bienenschaukastens noch vereinfacht werden konnte.

Als Vorbild dient eine Beute, die auch auf drei Ebenen geführt wird. Mit zwei Rähmchen nebeneinander ist genug Platz für einen Ableger, wo auch gleichzeitig die Reserve-Königin ihre Heimat haben kann. Wird der Schaukasten mit Stützen frei aufgestellt, wird das Flugloch durch die Rückwand gebohrt. Als transportabler Bienenschaukasten wird das Flugloch an die Seite des Rahmens angebracht. Nachdem die Planung abgeschlossen ist, wird nun der Materialbedarf berechnet.

### Es folgt die Materialauswahl

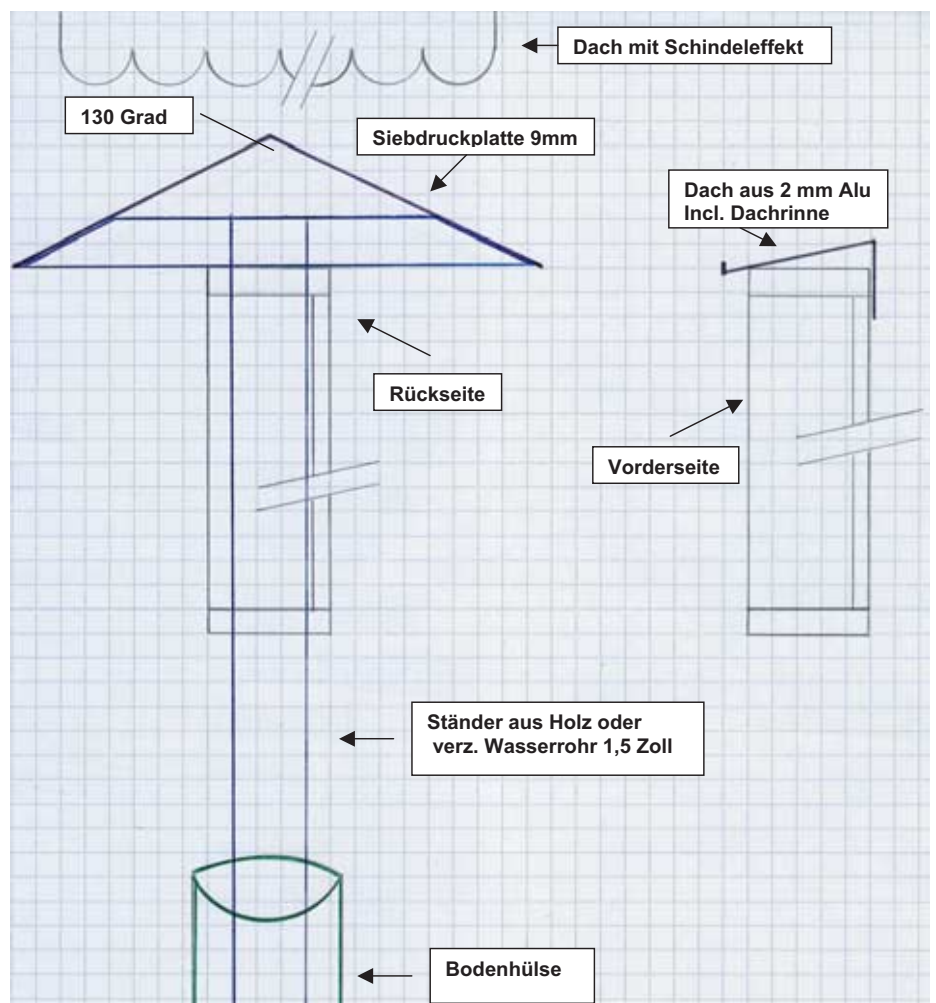
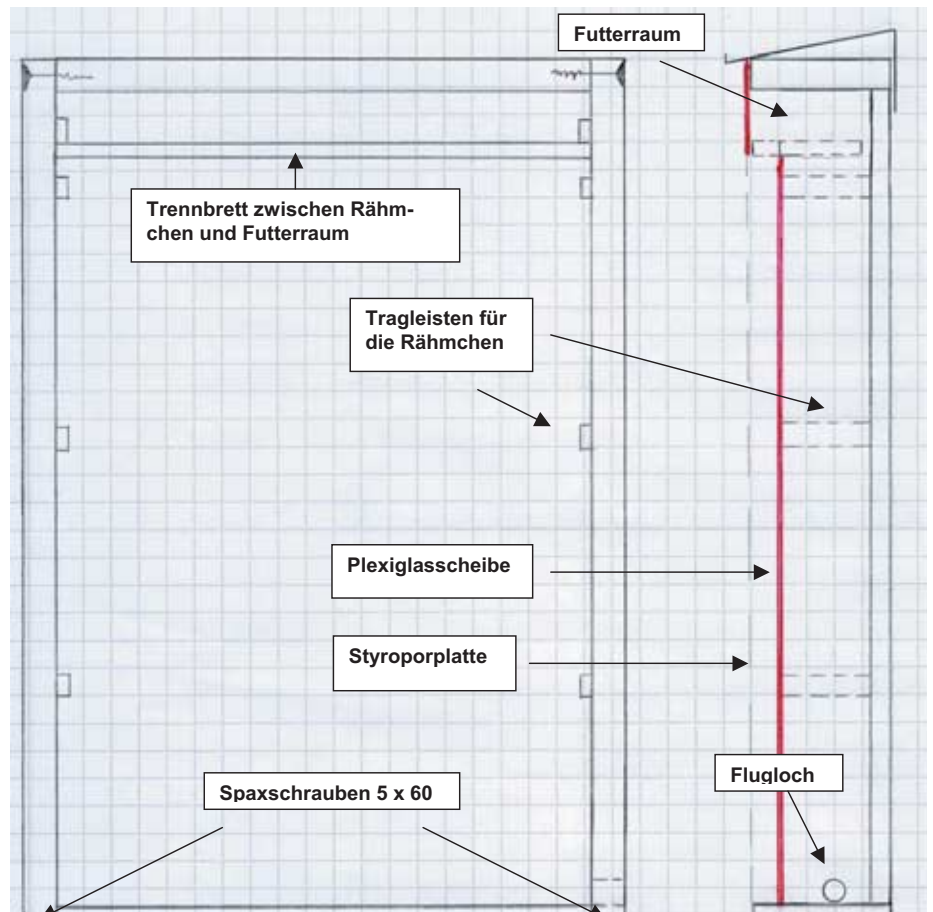
Für den äußeren Rahmen des Kastens eignet sich abgelagerte Kiefer, Lärche oder Eiche (auf keinen Fall Buche!). Die Wandstärke wurde mit 30 mm bemessen. Zur Not reichen auch Kiefer-Leimholzböden (Baumarkt) mit 20 mm Stärke aus. Nach dem Vorbohren (Kerndurchmesser der Schraube) wird der Rahmen plan (ohne Gehrung) mit Spaxschrauben 5 x 60 mm verschraubt (Bild 2). Das Trennbrett oberhalb des oberen Rähmchens ist von der Rückwand 10 mm entfernt, damit die Bienen die Futterkammer immer gut erreichen können. Der Bereich, wo die Rähmchen aufliegen, wird mit einer Leiste ausgestattet. Eine Plexiglasplatte mit 3 mm Stärke erfüllt alle Anforderungen, ist zerstörungssicher und hält ein Leben lang mit den entsprechenden Befestigungsleisten.

Die Rückseite liegt innerhalb des Rahmens und besteht aus einer Tischler- oder OSB-Platte (Baumarkt) von 19 mm Stärke. Die Rückseite ist rundherum ca. 3 mm kleiner als die Innenmaße des Kastens. Diese Luft wird dann mit Silicon ausgefüllt, und schon hat die Platte ihren Halt. Zum Schluss wird der Schaukasten 2-mal mit Xyladecor-Kastanie eingelassen. Wichtig ist, einen mittleren bis dunklen Farbton zu nehmen, da der Farbton der eigentliche UV-Schutz gegen die Sonne ist.

### Alles gut (be)dacht(t)

Als Dachvarianten (Bild 3) habe ich zwei Möglichkeiten anzubieten, je nachdem, ob der Werbestand frei aufgestellt oder an die Wand montiert werden soll.

Für die Freiaufstellung eignet sich sehr gut eine Siebdruckplatte (Baumarkt) mit 9 mm Stärke und den Dachmaßen 1000x300 mm (2-mal). Die beiden Dachhälften werden mit kleinen Winkeln verschraubt, wobei der innere Winkel mit 130 Grad bemessen wurde. Das Dach wird dann mittels Querträger mit dem Schaukasten verbunden. Wer dem Dach noch ein wenig Romantik verpassen möchte, kann am vorderen äußeren Rand des Daches mit dem





DIB-Glas-Deckel eine Schindel-Optik mittels Stichsäge anbringen und die Kanten mit Kantenlack versiegeln. Für die Wandmontage oder den mobilen Transport reicht eine Abdeckung aus 2 mm Alu oder verz. Blech (Dachdeckerbedarf). Durch die Abkantungen erhält das Blech eine gute Stabilität, wobei die vordere Abkantung nach oben gleichzeitig als Dachrinne und Werkzeugablage seinen Zweck erfüllt.

#### Installation des Werbestandes

Für die Freiaufstellung gibt es zwei Varianten: Entweder verz. Wasserrohr 1,5 bis 2 Zoll vom Schrotthändler oder Kanthölzer im Bereich von 80 bis 100 mm Stärke und 2900 mm Länge. Die Stützen werden mit den entsprechenden Schrauben und dem Kasten verbunden (Bild 3). Nach dem Ausheben der Bodenlöcher für die Stützen, wird vorher noch eine Bodenhülse (Bild 3) eingebracht. Als Hülse eignet sich hervorragend ein Abflussrohr von 150 mm Durchmesser. Die Tiefe der Bodenlöcher ist mit 800 mm ausreichend. Die Hülsen werden eingesetzt und mit dem Erdreich festgestampft. Jetzt werden die Stützen des Werbestandes in die Hülsen eingeführt, ausgerichtet und mit trockenem Sand stabilisiert. Die letzten 100 mm werden mit Mörtel verschlossen, sodass auf Dauer der innere Hülsenbereich trocken bleibt. Die Rückseite des Schaukastens wird mit entsprechenden Werbetafeln ausgestattet. Evtl. noch ein Blumenkasten als i-Tüpfelchen kommt immer gut an.

#### Zeitaufwand und Kosten!

Bei guter Vorplanung und Materialbesorgung sind etwa sechs Stunden für den Zusammenbau erforderlich. Die Kosten betragen je nach Beschaffungsmöglichkeit und den bereits vorhandenen Materialien ca. 60 Euro. Wird der Werbestand als Bienenschau-

kasten verwendet, wird vor die Plexiglasscheibe einfach eine Styroporplatte von 21 mm Stärke angebracht und entsprechend gesichert.

#### Das Auge isst mit

Als Schaufenster haben wir ideale Möglichkeiten der Warenpräsentation. Hier erfährt der Kunde, dass es nicht nur Blütenhonig, sondern auch Wachskerzen, Propolis, Wald- und Tannenhonig gibt.

Von den vielen Werbemaßnahmen, die ich durchgeführt habe, war der Werbestand eine der besten und erfolgreichsten. Die Außenwirkung ist optimal. Durch die jahreszeitliche Dekoration wird dem Kunden eine Erlebniswelt vermittelt, die er im Bereich des Honigs nirgendwo findet. Abends wird der Werbestand mittels einer nur 20-Watt-Halogenlampe (Bild 4) angestrahlt und über eine Zeitschaltuhr gesteuert. Die beigefügten Fotos zeigen das endgültige Ergebnis (Bild 5–7).

Viel Erfolg beim Bau Ihres Schaukastens wünscht Ihnen

PETER BORCHARD  
Oedeweg 7, 73035 Göppingen  
Tel. (07161) 60 1380 ab 21.00  
pborchard@t-online.de

Positives über Honig auch in der allgemeinen Presse

## Honig gegen Verkalkung

Forscher der Universität Illinois belegten jetzt, dass täglich vier Löffel Honig einer Verkalkung der Blutgefäße vorbeugen. So senke man signifikant sein Herzinfarktrisiko. Wer sich das Leben also versüßen möchte, sollte laut Wissenschaft trotzdem auf zu viel Zucker verzichten – und stattdessen Speisen und Getränke mit Honig verfeinern. Denn in diesem seien genauso viele Zellschutzstoffe enthalten wie in Äpfeln, Bananen oder Erdbeeren. Eine entscheidende Rolle spiele dabei die Färbung: Je dunkler der Honig, desto mehr Schutzstoffe habe er auch zu bieten.

Aus: TIP der Woche, 27. Dezember 2004